



---

# **Standort für die Errichtung einer neuen Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) in Dortmund**

**April 2016**

Ludger Wilde, Dezernent für Umwelt, Planen und Wohnen der Stadt Dortmund

---

# Kriterien und Vorgehensweise für die Standortsuche

---



## Standortanforderungen:

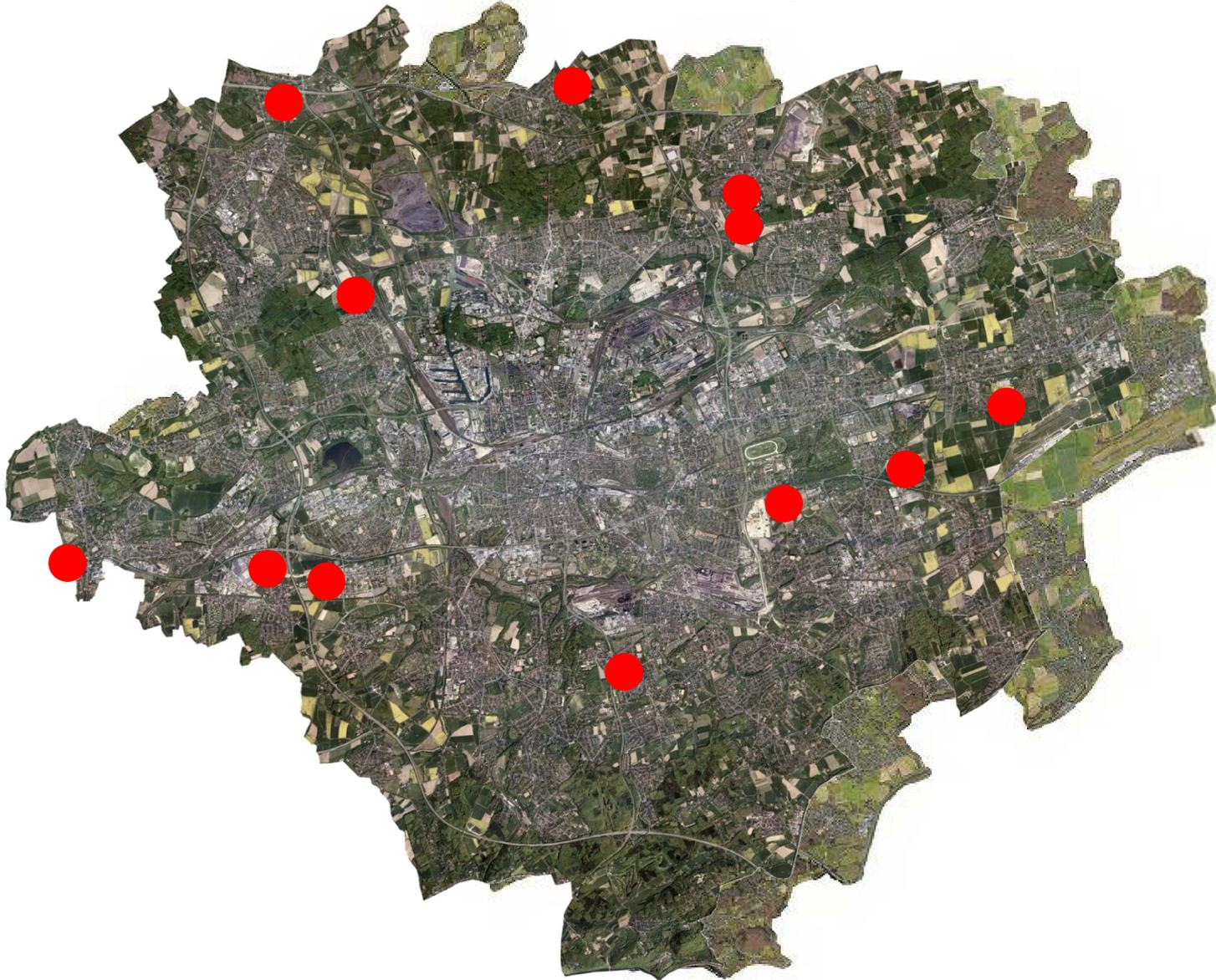
- Möglichkeit zur Errichtung mehrerer Gebäude mit ca. 45.000 m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche
- Kurzfristige Flächenverfügbarkeit
- Gute Anbindung an das überörtliche Straßennetz
- Gute Erreichbarkeit mit dem ÖPNV
- Umfeld ohne sensible Nutzungen
- Möglichkeit der sinnvollen Folgenutzung

→ **Untersucht wurden insgesamt 12 Flächen im Dortmunder Stadtgebiet**

---

# Untersuchte Standorte im Stadtgebiet

Stadt Dortmund  
Dezernat für Umwelt,  
Planen und Wohnen





- Stadtbezirk Scharnhorst, Stadtteil Derne
- Größe: 5,9 ha
- Nicht-städtisches Eigentum
- F-Plan: GE

## Ausschlusskriterien:

- Altlasten
- Langfristige Entwicklung



- Stadtbezirk Scharnhorst, Stadtteil Derne
- Größe: 4,4 ha
- Nicht-städtisches Eigentum
- F-Plan: GI

## Ausschlusskriterien:

- Altlasten
- Langfristige Entwicklung
- Verkehrsanbindung über angrenzende Wohngebiete



- Stadtbezirk Brackel,  
Stadtteil Asseln / Wickede
- Größe: 25,9 ha
- Städtisches und  
nicht-städtisches Eigentum
- F-Plan: Landwirtschaft  
B-Plan: GE

## Ausschlusskriterien:

- Verkehrsanbindung über  
angrenzende Wohngebiete
- Unmittelbare Nähe zur  
angrenzenden Wohnbebauung



- Stadtbezirk Brackel, Stadtteil Neuasseln
- Größe: ca. 20 ha
- Städtisches und nicht-städtisches Eigentum
- F-Plan: GE  
laufendes B-Plan-Verfahren

## Ausschlusskriterien:

- Umlegungsverfahren erforderlich
- Mittelfristige Entwicklung



- Stadtbezirk Hörde, Stadtteil Hacheneey
- Größe: ca. 5 ha
- Nicht-städtisches Eigentum
- F-Plan: GE

## **Ausschlusskriterien:**

- Bodenbelastungen
- Mittelfristige Entwicklung
- Angrenzende Wohnbebauung



- Stadtbezirk Lütgendortmund
- Größe: 4,1 ha
- Städtisches und nicht-städtisches Eigentum
- F-Plan: GE

## Ausschlusskriterien:

- Unklare Flächenverfügbarkeit, da mit der Stadt Bochum die Erschließung ungeklärt ist
- Angrenzende Wohnbebauung (Stadt Bochum)



# Stadtkrone Ost, westlich ADAC



- Stadtbezirk Aplerbeck
- Größe: 2,3 ha
- Nicht-städtisches Eigentum
- B-Plan: SO BV

## Ausschlusskriterien:

- Flächenkonkurrenz mit privaten Investitionen, Grundstücke z.T. bereits optioniert
- Fläche eher zu klein

# Technologiepark West, Südlich Brennaborstraße



- Stadtbezirk Lütgendortmund
- Größe: 2,0 ha
- Städtisches und nicht-städtisches Eigentum
- B-Plan: SO TECH

## **Ausschlusskriterien:**

- Ungünstiger Flächenzuschnitt: mehrere, durch den Tibaldweg zerschnittene Einzelflächen
- Fläche eher zu klein
- Angrenzende Wohnbebauung



# Waltroper Straße



- Stadtbezirk Mengede, Stadtteil Mengeder Heide
- Größe: 3,7 ha
- Städtisches und nicht-städtisches Eigentum
- F-Plan: Wohnen

## Ausschlusskriterien:

- Angrenzende Wohngebiete
- Schwierige städtebauliche Einbindung
- Verkehrserschließung

# Brechtener Straße



- Stadtbezirk Eving, Stadtteil Brechten
- Größe: 4,1 ha
- Städtisches und nicht-städtisches Eigentum
- F-Plan: Wohnen

## Ausschlusskriterien:

- Angrenzende Wohngebiete
- Schwierige städtebauliche Einbindung
- Verkehrserschließung



- Stadtbezirk Lütgendortmund, östlich Indupark
- Größe: 5,2 ha
- Nicht-städtisches Eigentum
- F-Plan: SO TECH

## **Ausschlusskriterien:**

- Entgegenstehende Entwicklungsabsichten des Eigentümers

# Kokerei Hansa Nord



- Stadtbezirk Huckarde, Stadtteil Huckarde
- Größe: 6,0 ha
- Stadt Dortmund, Verfügbarkeit
- F-Plan: GE

**Die Standortkriterien werden erfüllt.**

# Kokerei Hansa Nord

## Ausschnitt aus dem FNP 2004

Stadt Dortmund  
Dezernat für Umwelt,  
Planen und Wohnen





# Kokerei Hansa Nord



## Positive Standortaspekte:

- Ausreichende Grundstücksgröße
- Kurzfristige Verfügbarkeit
- Keine Hinweise auf Altlasten
- Gute Straßenanbindung möglich
- Keine unmittelbar angrenzende Wohnbebauung, dennoch Anbindung an den Siedlungskörper
- 500 m zum nächsten Stadtbahn-Haltepunkt Buschstraße
- Folgenutzung mit Gewerbe, ggf. auch mit ergänzendem Wohnen sinnvoll möglich

# Kokerei Hansa Nord: Angrenzender Sanierungsbereich



- Vorgesehener EAE-Standort befindet sich komplett außerhalb des ehemaligen Betriebsgeländes der Kokerei bzw. des heutigen Sanierungsbereichs
- **Sanierung (Bergaufsicht) ist voraussichtlich 2016 abgeschlossen:**
  - im Norden als modellierte, bepflanzte Grünfläche auf einem Landschaftsbauwerk, wird evtl. öffentliche Grünfläche
  - im Süden hydraulische Sanierung des Grundwassers

# Kokerei Hansa Nord: Erforderliche Vorarbeiten



- Aufgabe des Grabelands
- Einbindung des nördlichen Flurstücks von privatem Eigentümer  
→ ist für 2017 vertraglich vorgesehen
- Prüfung und ggf. Räumung vorhandener Blindgänger- verdachtspunkte
- Orientierende Bodenuntersuchung, Baugrunduntersuchung

# Kokerei Hansa Nord: Erforderliche Vorarbeiten



- Erstellung der technischen Infrastruktur und Entwässerung ist erforderlich
- Prüfung des erforderlichen Schutzabstandes zwischen Rohrgasleitung und Straße

# Kokerei Hansa Nord: Erforderliche Vorarbeiten



24h-Emissionswerte  
- Emscherallee (links)  
- Schienenverkehr (rechts)

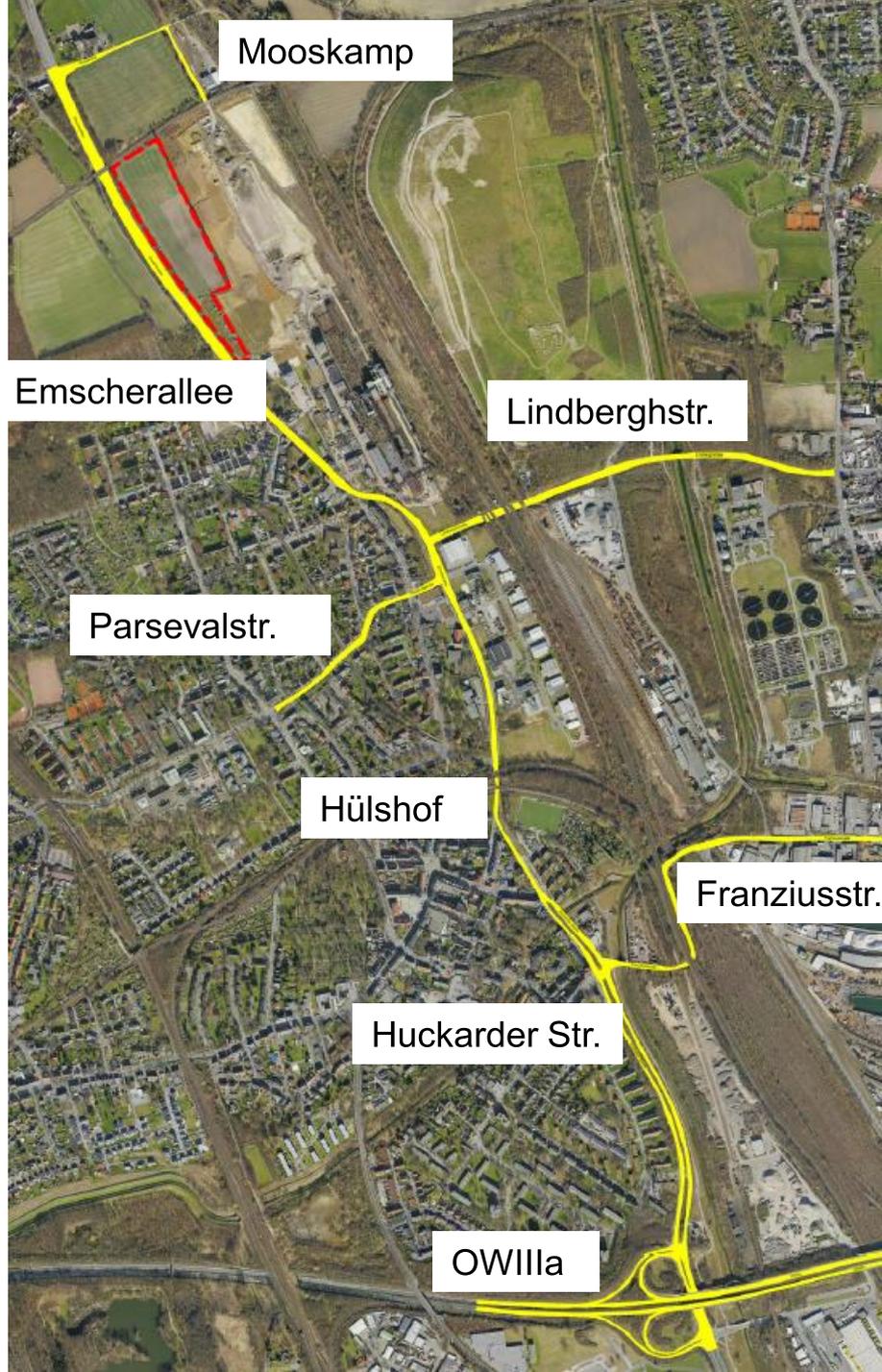
$L_{den}$ / dB(A)	
Orange	> 55 ... ≤ 60
Red	> 60 ... ≤ 65
Dark Red	> 65 ... ≤ 70
Purple	> 70 ... ≤ 75
Blue	> 75

- Vorhandene Lärmemissionen von der Emscherallee: 24h-Werte liegen zwischen < 70 und 50 dB(A)
- Vorhandene Lärmemissionen von östlicher Bahnstrecke: 24h-Werte liegen zwischen 60 und <55 dB(A)
- Lärmschutzgutachten mit Lärmschutzmaßnahmen im Zuge des Planungs- und Genehmigungsverfahrens bzw. der B-Plan-Aufstellung erforderlich



- Nutzung nach Flächennutzungsplan = Gewerbe
- Ziel: technologieorientierte Einrichtungen, ggf. ergänzt um Wohnen für auf der Fläche Beschäftigte
- Umnutzung der nachhaltig errichteten Gebäude nach Aufgabe der EAE

# Verkehrsnetz



Stadt Dortmund  
Dezernat für Umwelt,  
Planen und Wohnen



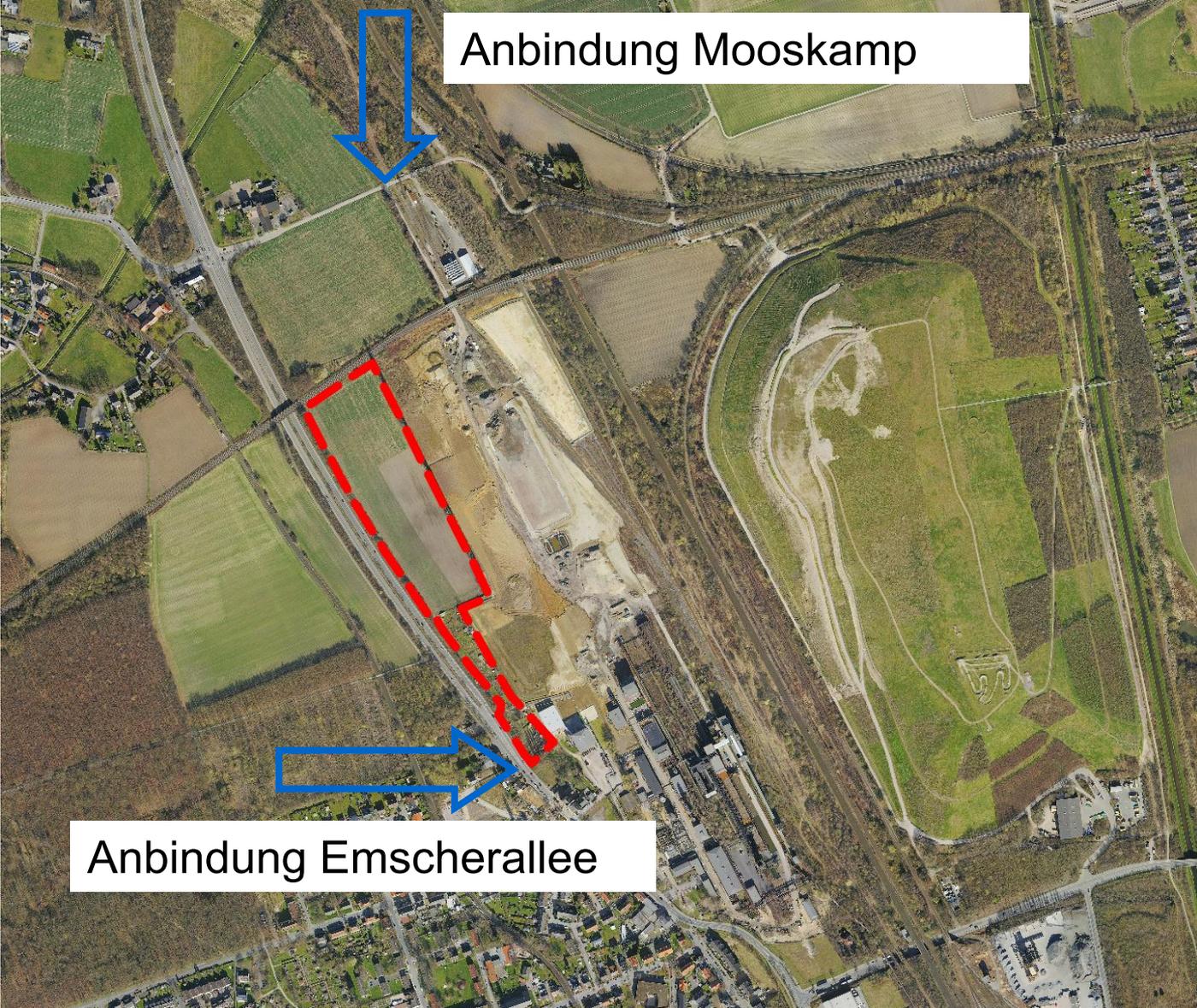


# Verkehrserzeugung (Abschätzung)



- Beschäftigtenfahrten (ca. 800 Mitarbeiter der BAMF, der ZAB, des Betreibers, Sicherheitsdienst etc.)
- Transfer der Flüchtlinge mit Bussen von der Landesaufnahmeeinrichtung (LEA) Bochum zur EAE und in Anschlussunterkünfte
- Ver- und Entsorgungsfahrten
- Besucher der BAMF (zur Anhörung)
- Insgesamt ca. **1.000 bis 1.200 Kfz-Fahrten** pro Tag; davon ca. **32 Busse**  
(ein GE-Gebiet auf der Gesamtfläche würde mindestens die gleiche Verkehrsmenge - aber mit einem höheren Lkw-Anteil - erzeugen)

# Anbindung über Mooskamp und Emscherallee

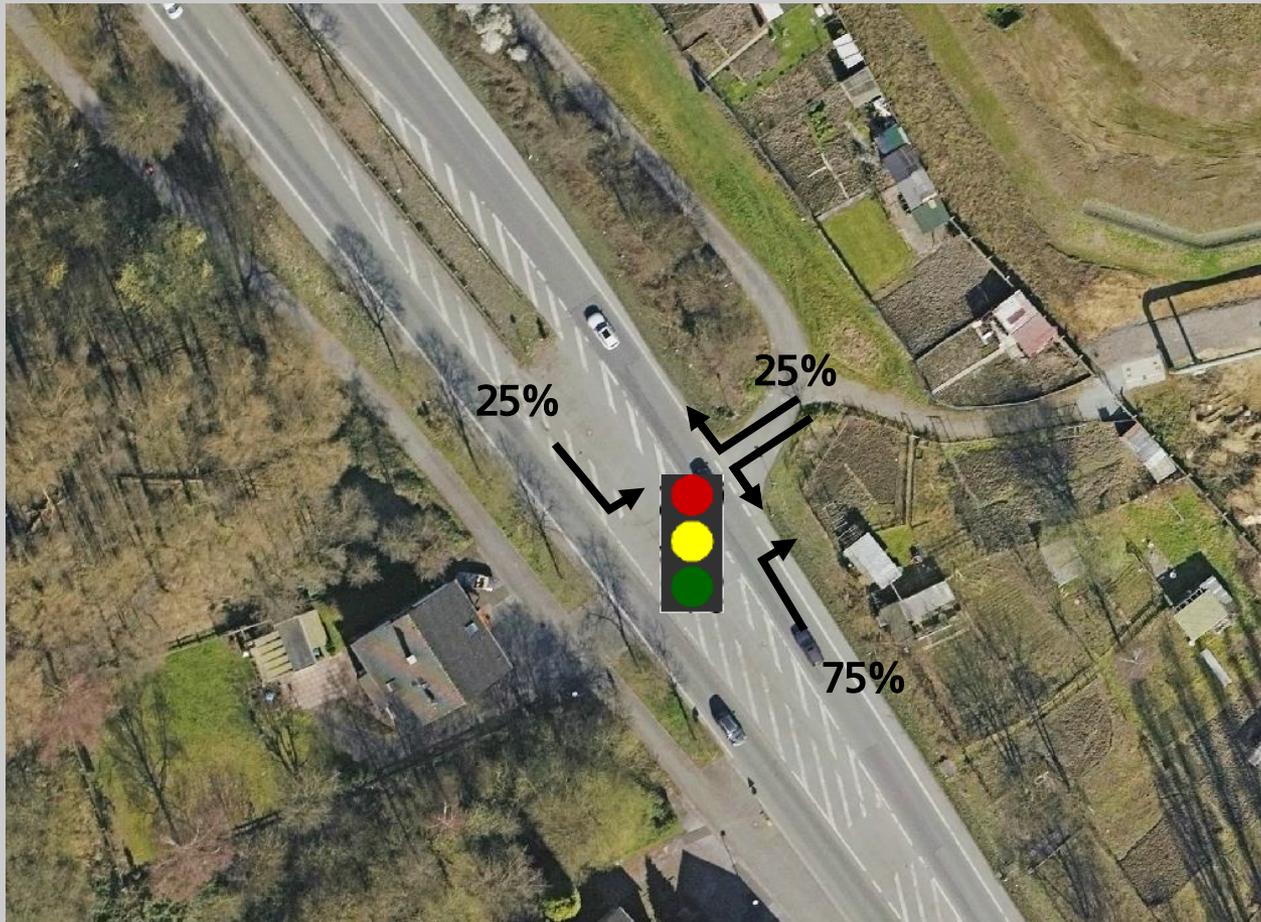


Anbindung Mooskamp

Anbindung Emscherallee

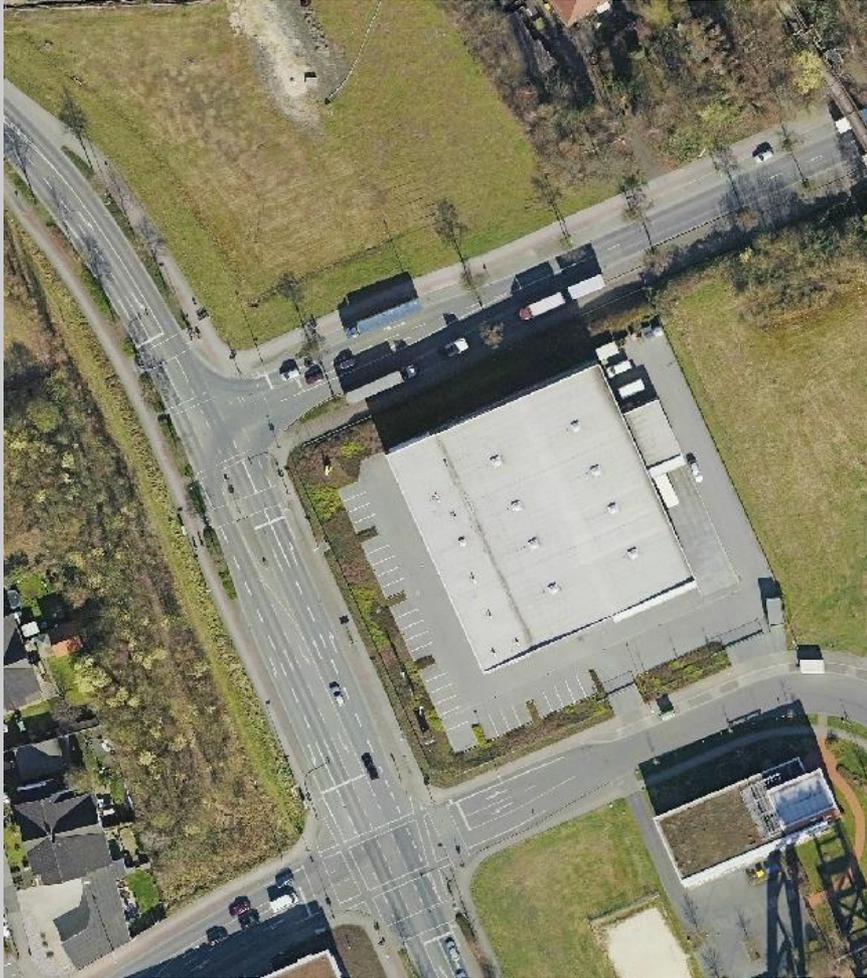
# Verkehrsverteilung

## Anbindung direkt an Emscherallee



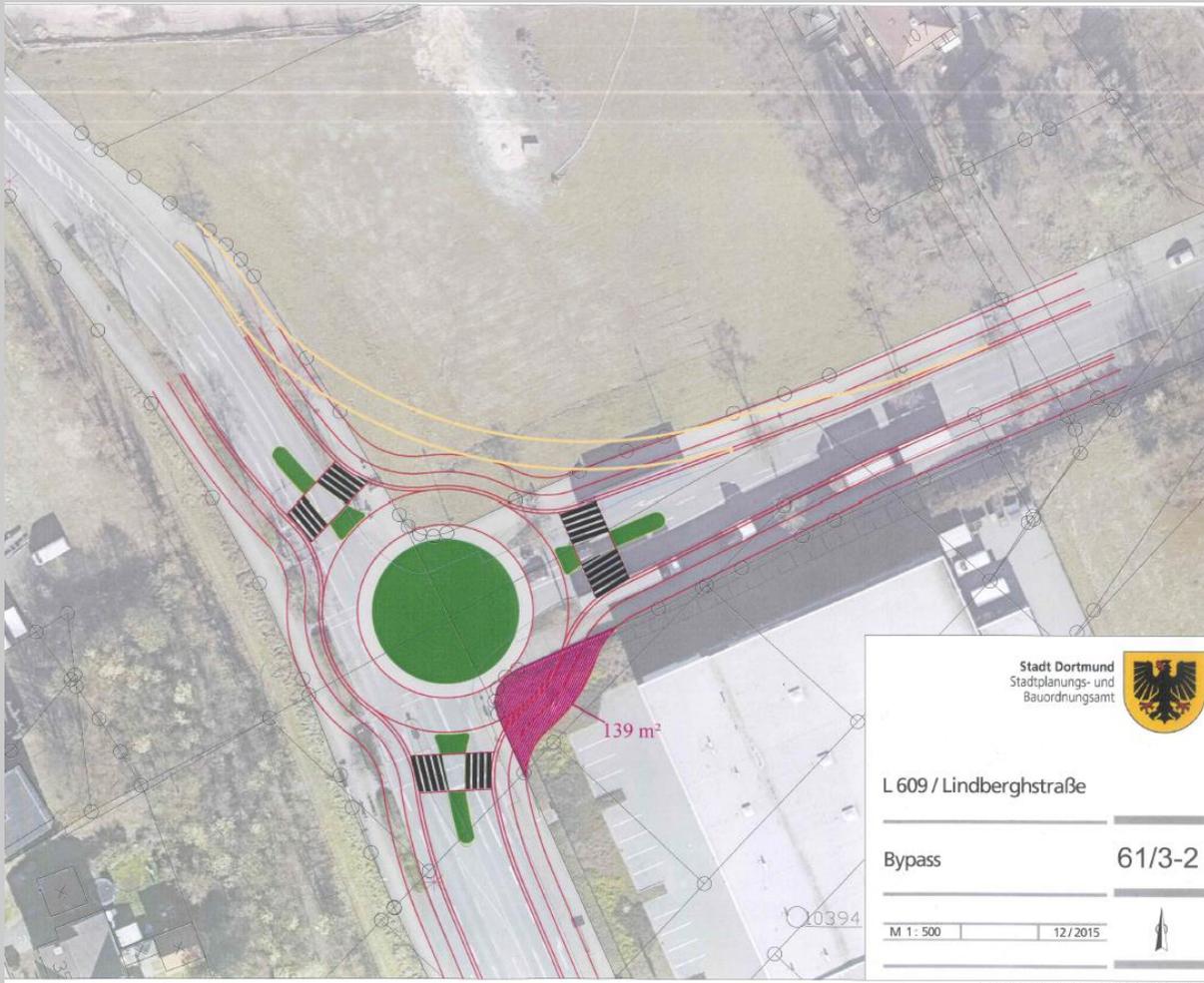
Die hohe Belastung auf der Emscherallee macht die Einrichtung einer Ampel erforderlich

# Verkehrsbelastung Knoten Emscherallee/ Lindberghstraße



- Heutige Verkehrsbelastung auf der Emscherallee nördlich Lindberghstraße rd. 18.000 Kfz/24 h
- Zusätzliche Belastung auf der Emscherallee nördlich Lindberghstraße bei der angenommenen Verteilung rd. 750-900 Kfz/24 h
- Das entspricht in der Spitzenstunde etwa 1 Fahrzeug pro Ampelumlauf
- Maßnahmen für diesen Knoten werden im Weiteren geprüft

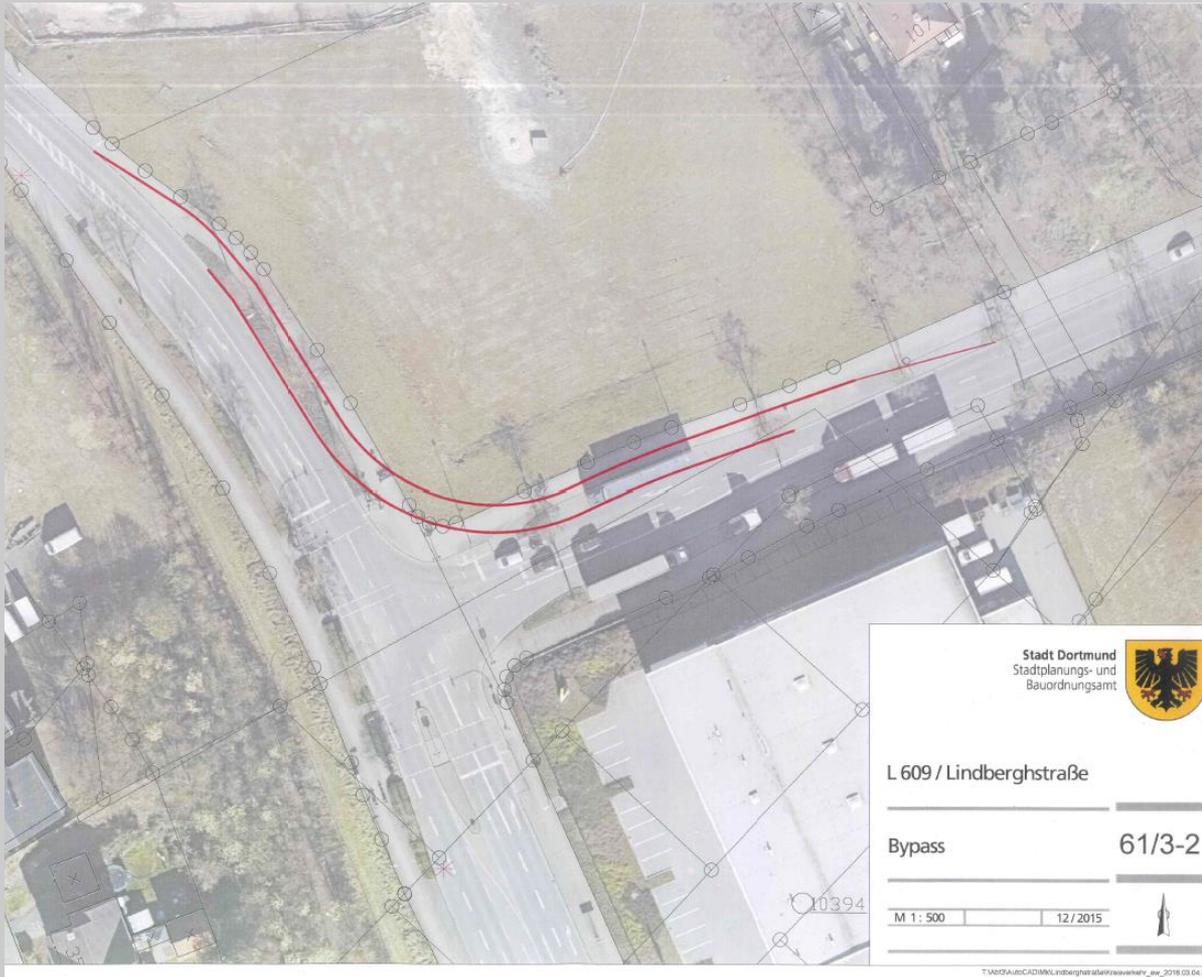
# Mögliche bauliche Veränderungen am Knoten Emscherallee/ Lindberghstraße



- Kreisverkehr mit Bypass von Ost nach Nord
- Bindungsfrist der Fördermittel für den Bau der heutigen Kreuzung läuft erst 2038 aus (ca. 300.000 €)
- Optimierung der Signalsteuerung ist erfolgt

# Mögliche bauliche Veränderungen am Knoten Emscherallee/Lindberghstraße

Stadt Dortmund  
Dezernat für Umwelt,  
Planen und Wohnen

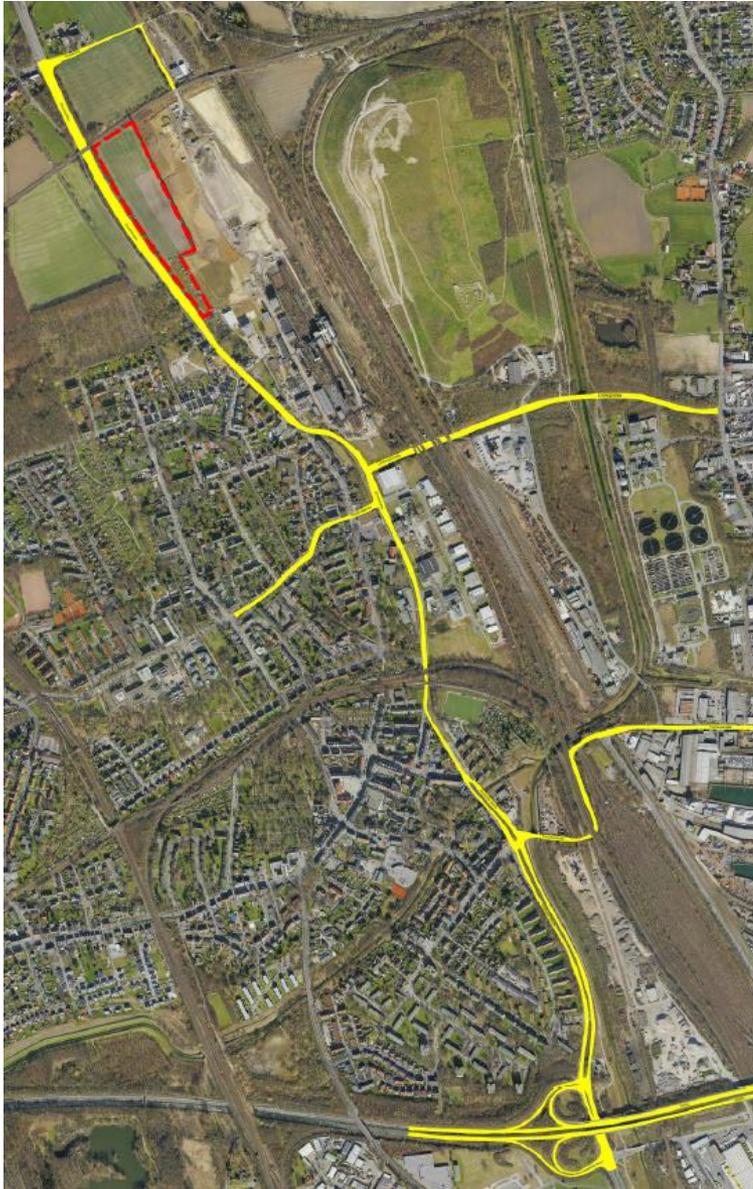


Signalisierter Knoten  
mit Bypass  
(freier Rechtsabbieger)

# Verbesserung der Erschließung für das Gelände der ehemaligen Kokerei Hansa



Parkplätze nördlich der  
Denkmalfläche Kokerei Hansa  
mit Anbindung  
an die Emscherallee.



Die verschiedenen Lösungen zur Optimierung des Verkehrsflusses zwischen OW3a im Süden und Mooskamp im Norden sollen gutachterlich untersucht werden.

# Kokerei Hansa Nord

## Fazit



Für die Errichtung einer EAE im Bereich Kokerei Hansa Nord sind umfangreiche Arbeiten innerhalb der nächsten 3 Jahre zu leisten.

**Aus heutiger Sicht sind keine Planungshindernisse erkennbar, die nicht handhabbar wären, so dass eine Realisierung am untersuchten Standort möglich ist.**

# Kokerei Hansa Nord: Weiteres Vorgehen



- Öffentliche Bürgerinformationsveranstaltung
- Herbeiführen eines politischen Beschlusses zur Errichtung der EAE
- Einrichtung eines Beirats (Bürger, Politiker, Fachleute, Verwaltung) zur Unterstützung bei Vorbereitung und Betrieb
- Planung unter Einbindung des Beirats sowie Bau der EAE samt erforderlicher technischer Infrastruktur



---

**Vielen Dank!**

---

# Kokerei Hansa Nord: Luftbild

Stadt Dortmund  
Dezernat für Umwelt,  
Planen und Wohnen



**Sollprozess zur Registrierung und Verteilung in der  
Landeserstaufnahmeeinrichtung (LEA)**

Stadt Dortmund  
Dezernat für Umwelt,  
Planen und Wohnen

